

# „Fühle mich in Luxemburg wie zu Hause“

**KYOTEC OPEN** Clara Tauson: Die letzte Luxembourg-Open-Siegerin im Gespräch

Joé Weimerskirch

Clara Tauson hat vor zwei Jahren die letzte Ausgabe der WTA Luxembourg Open auf Kockelscheuer gewonnen. Jetzt ist die Dänin für das ITF-Turnier in Pétange zurück im Großherzogtum. Im Gespräch mit dem Tageblatt blickt die 85. der Weltrangliste vor ihrem ersten Match am Mittwoch auf ihren Erfolg von 2021 zurück und erklärt, warum sie sich in Luxemburg besonders wohlfühlt.

**Tageblatt: Clara Tauson, Sie haben vor zwei Jahren die Luxembourg Open gewonnen. Was sind Ihre Erinnerungen an den Erfolg?**

Clara Tauson: Die Luxembourg Open sind das letzte WTA-Turnier, das ich bis heute gewonnen habe. Ich bin immer noch stolz auf das Resultat, das ich damals erzielt habe. Ich hatte auf dem Weg zum Titel ein paar richtig gute Spielerinnen geschlagen (Jelena Ostapenko/WTA 13, Marketa Vondrousova/WTA 7, Marie Bouzkova/WTA 35). Das Publikum war außerdem großartig. Im Finale waren die Tribünen voll, das sieht man leider nicht so oft. Es war kurz nach der Pandemie und man hatte das Gefühl, dass die Leute super froh waren, endlich wieder aus dem Haus zu kommen. Es ist traurig, dass es dieses tolle Turnier nicht mehr gibt. Aber zumindest kann ich sagen, dass ich die letzte Ausgabe gewonnen habe (*lacht*). Nein im Ernst, ich würde mir wünschen, dass es eine Neuauflage gibt.

**Hat die Erfahrung von 2021 zu Ihrer Entscheidung beigetragen, jetzt für ein anderes Turnier zurück nach Luxemburg zu kommen?**

Ich fühle mich in Luxemburg fast wie zu Hause. Das Land erinnert mich sehr an meine Heimat Dänemark, das Wetter ist das

gleiche (*lacht*). Auch das Essen ist ähnlich. Ich fühle mich einfach wohl in Luxemburg und habe meine Zeit hier damals genossen. Warum also nicht zurückkommen, wenn sich die Gelegenheit ergibt? Natürlich würde ich mir wünschen, dass es ein größeres Turnier wäre, aber ich freue mich, hier zu sein, und hoffe, gutes Tennis zeigen zu können.

**Wie würden Sie die Entwicklung Ihrer Karriere seit Ihrem letzten Auftritt in Luxemburg beschreiben?**

In den letzten zwei Jahren hatte ich viel mit Verletzungspech zu kämpfen – damit muss man als Athlet klarkommen. Ich bin aber immer noch in den Top 100, das ist gut. Ich hoffe, dass ich jetzt gesund bleibe und zurück auf ein Level komme, auf dem ich Turniere gewinnen kann.

**Mit welchen Erwartungen gehen Sie die Kyotec Open an?**

Ich bin hier, um so viele Matches wie möglich zu spielen und mich auf das kommende Jahr vorzubereiten. Ich hoffe, hier gutes Tennis spielen zu können und wieder ein gutes Gefühl auf dem Platz zu haben, nachdem ich erneut von einer Verletzung zurückkomme. Es ist mein erstes Turnier seit fünf, sechs Wochen. Wie gut mein Niveau im Moment ist, wird sich zeigen.

**Als 85. der Weltrangliste sind Sie an Position eins gesetzt. Verspüren Sie dadurch Druck?**

Natürlich gibt es immer Druck. Es ist ein gutes Turnier, mit einigen guten Spielerinnen. Schon mein erstes Match wird hart werden (gegen die Niederländerin Lesley Pattinama, WTA 220, heute um 18 Uhr, Anm. d. Red.). Ich will es aber locker angehen und freue mich einfach, an Position eins gesetzt zu werden.



Foto: Editpress/Gerry Schmit

Im Finale 2021 auf Kockelscheuer konnte Clara Tauson die Lettin Jelena Ostapenko bezwingen

## Kyotec Open: Weckerle heute im Einsatz

Marie Weckerle wird bei den Kyotec Open in Pétange heute erstmals im Einsatz sein. Die luxemburgische Tennisspielerin trifft in der ersten Runde des Hauptfeldes auf die an Position vier gesetzte Anna-Lena Friedsam. Die 29-jährige Deutsche wurde für das mit 40.000 US-Dollar dotierte Turnier, genau wie Weckerle, mit einer Wildcard für das Hauptfeld ausgestattet. Es ist ein schwieriges Los für die luxemburgische Nummer eins, denn ihre erfahrene Gegnerin hat bereits einige internationale Erfolge gefeiert: 2016 kam sie bei den Australian Open bis ins Achtelfinale, ihr bisher bestes Worldranking erreichte sie im selben Jahr mit Platz 45. Mittlerweile wird sie in der Weltrangliste an Position 114 geführt – immer noch 927 Plätze höher als Weckerle (WTA 1.041). Das Match beginnt nicht vor 18 Uhr und wird auf dem Kyotec Court ausgetragen. Auch in der Doppelkonkurrenz hat Weckerle ein schwieriges Los erwischt. Nach einem Freilos in der ersten Runde trifft sie am Donnerstagabend an der Seite der Niederländerin Indy de Vroome auf das an Position eins gesetzte Duo Ali Collins (GB)/Isabelle Ha-verlag (NL). (jw)



Foto: Editpress/Fernand Konnen

**TENNIS PETANGE®**  
www.tennispetange.lu

**KYOTEC OPEN**  
Women's 40.000 \$  
ITF WORLD TENNIS TOUR

**12.-19.11.2023**

**au Hall QT à PÉTANGE**

MAIN SPONSORS

